

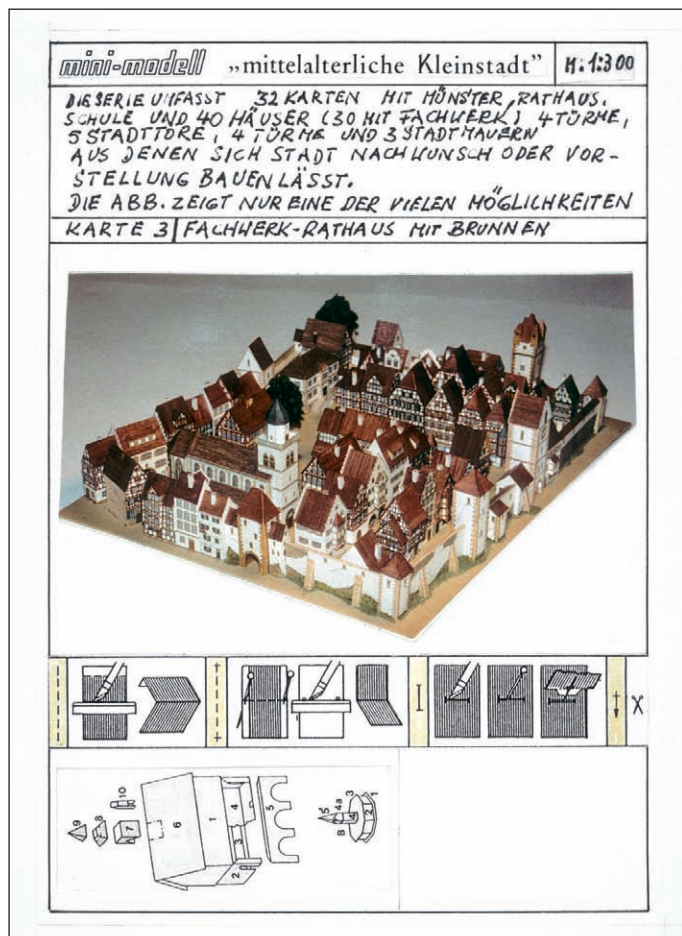
Dieter Nievergelt

**Hubert Siegmund: Mittelalterliche Kleinstadt
 Vierfarben-Offsetdruck, 8 Bogen DIN A4 in
 Klappumschlag, Aue-Verlag, Möckmühl 2011**

Der Modellbaubogen „Mittelalterliche Kleinstadt“ stammt aus dem Nachlass von *Hubert Siegmund* (1916–1989). Er wurde anlässlich der Ausstellung „Von Asterix bis Zeppelin – Hubert Siegmund: ein Überlinger Meister des Kartonmodellbaus“ im Städtischen Museum Überlingen erstmals veröffentlicht. Damit konnte seiner Witwe *Terese Siegmund* ein lang gehegter Wunsch erfüllt werden. Aber auch unter den Kartonmodellbauern sind manche, die sich sehnlichst eine Veröffentlichung wünschten. Hubert Siegmund hatte sich wohl zwischen 1983 und 1985 mit der „Mittelalterlichen Kleinstadt“ beschäftigt. Über seine Beweggründe wissen wir leider nichts. Hingegen ist bekannt, dass er neben seiner Arbeit als Modellbaubogen-Konstrukteur für den J.F. Schreiber Verlag immer wieder neue Ideen im Bereich des Kartonmodellbaus entwickelte. Leider fanden die wenigsten davon Interesse bei seinem Arbeitgeber. Oft war Siegmund der Zeit voraus. Dazu gehörte wohl auch seine Idee zu einer Serie „mini-modell“, die er mit der „Mittelalterlichen Kleinstadt“ beginnen wollte. Er stellte sich Modelle vor, die auf einer oder zwei Postkarten Platz hatten und welche jeweils als zusammengehörende Serie angeboten werden sollten.

Kleine Modelle sind nicht die Erfindung Siegmunds: Mit der Bezeichnung „Micromodels“ hatte es von 1947–1957 in London eine erfolgreiche Produktion von Modellen auf Karten im Format von 8,8 × 12,8 cm gegeben. Ein gebautes Modell hat jeweils auf einer Handfläche Platz. *Heinrich Pfenninger* (1899–1968) entwarf 1955 für den Pädagogischen Verlag des Lehrervereins Zürich die Nr. 115 [403] „Kleine Stadt“ im Mst. von ca. 1:300. Der Bogen im Format 34,5 × 49 cm enthält 14 verschiedene Häuser und Türme sowie eine Kirche, die nach Wunsch aufgestellt werden können. 1978 veröffentlichte *Michael van der Haert* im Verlag MaKiT International eine Serie von Modellbaubogen mit historischen Gebäuden in Belgien im Mst. 1:303. Das umfangreichste Modell war mit 36 Bogen 33 × 23 cm „De Grote Markt van Brussel met Stadthuis – Der Marktplatz von Brüssel mit Rathaus“. Heute gibt es Postkartenmodelle in großer Zahl bei verschiedenen Verlagen.

1964 hatte Siegmund für Schreiber fünf Bogen 36 × 43 cm mit Häusern und Stadttürmen zu einer „Mittelalterlichen Stadt“¹ im Mst. 1:120 konstruiert. Interessant ist, dass eine dazu passende Kirche mit Pfarrhaus² erst 1984 herausgegeben wurde. Es ist denkbar, dass Siegmund im Zusammenhang mit diesem Bogen wieder auf das Thema „Kleinstadt“ aufmerksam geworden ist. Inzwischen gab es die Möglichkeit, mit einem Xerox-Kopierer Verkleinerungen preisgünstig herzustellen, wovon er auch bei anderen Gelegenheiten gerne Gebrauch machte. Die Bau-



Hubert Siegmund: Mittelalterliche Kleinstadt, Tusche, Xerokopie und Farbfoto, 29,7 × 21 cm, 1983–1985. Umschlagentwurf.



Hubert Siegmund: Mittelalterliche Kleinstadt, Vierfarben-Offsetdruck, 29,7 × 21 cm, Möckmühl 2011. Umschlag.